

Hinweise für den Schüler

- Aufgabenwahl:** Ihnen werden drei Aufgaben vorgelegt.
Wählen Sie **eine** Aufgabe und lösen Sie diese vollständig.
- Bearbeitungszeit:** Die Arbeitszeit für jede Aufgabe beträgt 240 Minuten.
- Für die Aufgaben mit gestalterischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil gelten: ca. 210 Minuten für den gestalterischen und 30 Minuten für den schriftlichen Anteil.
- Für die Aufgaben mit schriftlichem Schwerpunkt und gestalterischem Anteil gelten: ca. 210 Minuten für den schriftlichen und 30 Minuten für den gestalterischen Anteil.
- Zusätzlich stehen Ihnen 30 Minuten für die Wahl der Prüfungsaufgabe zur Verfügung.
- Hilfsmittel:** Duden
- Ein Anlagenteil mit Farbreproduktionen und andere Hilfsmittel zur Lösung der gestalterischen Aufgaben
- Arbeitsmaterialien, die im Einzelnen im Aufgabenteil ausgewiesen sind
- Sonstiges:** Alle Prüfungsunterlagen sind geschlossen zurückzugeben.
- Entwürfe zur Reinschrift können ergänzend zur Bewertung nur herangezogen werden, wenn sie zusammenhängend konzipiert sind und die Reinschrift etwa $\frac{3}{4}$ des erkennbar angestrebten Gesamtumfangs umfasst.

Aufgabe I

Gestalterische Aufgabe mit schriftlichem Anteil

SERIELLE ABSTRAKTION

Picasso „Es gibt keine abstrakte Kunst. Man muß schließlich immer mit etwas anfangen, bevor man dann alle realistischen Züge ausklammern kann.“ (1935)

Mondrian: Abstraktion

Piet Mondrian (1872 - 1944) war Vertreter der holländischen Gruppe De Stijl und Verfechter konstruktivistischer Bildideen. Als einer der Ersten des 20. Jahrhunderts suchte er nach einer radikalen Form, den „fundamentalen Dualismus“ der um Harmonie ringenden Kräfte zu gestalten. Er verschrieb sich dabei der schrittweisen Abstraktion realistischer Formen bis hin zur Darstellung des rechten Winkels mit seinen tausendfachen Variationen in serieller Darstellung.

Entwickeln Sie ausgehend von einem der Fotos (Anlage) eine eigene **Abstraktionsreihe**.

- 1 Wählen Sie eines der vorliegenden Fotos aus und erproben Sie dazu in grafischen/farbigen Skizzen/Studien unterschiedliche Abstraktionsmöglichkeiten.
Beziehen Sie sich dabei nachvollziehbar auf im Foto vorhandene kompositorische Elemente (Viel-Wenig, Hell-Dunkel, Rhythmus-Arhythmus, ...).
- 2 Gestalten Sie als Ergebnis Ihrer Auseinandersetzung mit dem Problem der Abstraktion eine Serie von drei Bildern. Entscheiden Sie sich für eine Gestaltungstechnik.

Präsentieren Sie Ihre Abstraktionsreihe in angemessener Form.

- 3 Erläutern Sie Ihre gestalterischen Entscheidungen und beziehen Sie sich dabei auch auf die Aussage Picassos.

Benutzbare Materialien:

Fotos, Kreiden, Stifte, Tuschen, Pinsel, Zeichenkarton bis A 3, diverse Papiere

Aufgabe II

Aufgabe mit schriftlichem Schwerpunkt und gestalterischem Anteil

VERGLEICHENDE ANALYSE UND INTERPRETATION VON PLASTIKEN

A Alberto Giacometti

1901 - 1966

Stehende Frau 1947

Bronze, 135 x 14,5 x 35,5 cm

B Ernst Barlach

1870 – 1938

Sitzende Alte 1933

(„Erinnerung“)

Bronze, 82 x 31,5 x 45 cm

C Niki de Saint Phalle

1930 – 2002

Nana mit der Schlange

Polyester, H: 23 cm, 1984

- 1 Betrachten Sie die beiliegenden Farb reproduktionen von Plastiken aufmerksam. Treffen Sie eine Auswahl von **zwei** Werken für den nachfolgenden Vergleich. **Beschreiben** Sie Ihren ersten Eindruck von beiden Plastiken.
- 2 **Analysieren** Sie die Formensprache beider Werke (gestischer Ausdruck, Volumina, Proportionen, Oberfläche, Farbe, Komposition).
- 3 **Interpretieren** Sie die analysierten Plastiken, indem Sie von Ihrem Vergleich der Formensprache ausgehen. Kennzeichnen Sie die Besonderheit des jeweiligen Frauenbildes und die individuelle Sicht des Künstlers auf den Menschen.
- 4 **Skizzieren** Sie für **eine** Plastik Ihrer Wahl unterschiedliche mögliche Raumsituationen (Aufstellungsorte). Stellen Sie dabei immer die gleiche Plastik in kleinformatischen grafischen Skizzen in eine jeweils andere räumliche Umgebung. Machen Sie die Beziehungen der Plastik zum sie umgebenden Wirkungsraum zeichnerisch deutlich (unterschiedliche Szenarien, Größenrelationen, Formkontraste u. a.) und kennzeichnen Sie mit einem knappen Hinweis die Spezifik des jeweiligen Standorts.

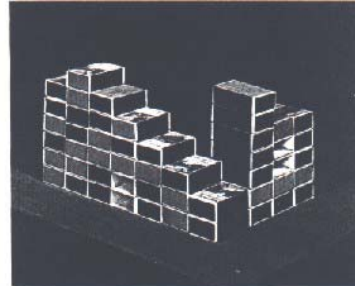
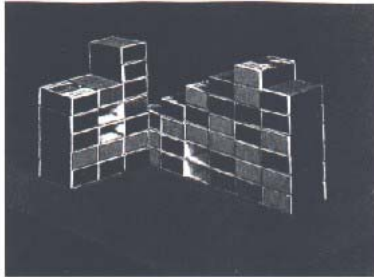
Benutzbare Materialien:

Papiere A 4 bis A 3, weicher Bleistift, Fineliner, Farbstifte oder entsprechende Kreiden, drei Farb reproduktionen

Aufgabe III

Gestalterische Aufgabe mit schriftlichem Anteil

ARCHITEKTUR - JUGENDWOHNHEIM



Architekturmodell Hundertwasser

- 1 Entwerfen Sie eine Fassadengestaltung für ein Jugendwohnheim, in dem Sie leben möchten (Grafik, Malerei, Collage oder Mischtechnik).
Arbeiten Sie mit den vorliegenden A 4-Abbildungen des Baukörpers. Es können auch Bausteine entfernt, ergänzt bzw. andere Formen integriert werden.
Kennzeichnen Sie den Eingangsbereich.
- 2 Gestalten Sie in einer Detailstudie (bis A 3) den Eingangsbereich für dieses Wohnheim. Erarbeiten Sie Ihren Entwurf grafisch und ergänzen Sie diesen durch eine Legende. Beachten Sie, dass ein Eingang das Haus charakterisiert, öffnet, verschließt, schmückt, Schutz bietet und gut sichtbar ist.

Präsentieren Sie Ihre Entwürfe angemessen.

- 3 Stellen Sie in einem kurzen Text Ihre Entwürfe unter inhaltlichen und formalen Aspekten vor.

Benutzbare Materialien:

Farben, Pinsel, A 4-Formate, A 3-Formate, Bleistifte, Fineliner, Kreide, Collagepapiere, Klebestift, Lineal, Dreieck, Zirkel, vier Abbildungen